

Hidden Champion: Seile für Jalousien kommen aus Malente

Das Julius Koch Werk ist Weltmarktführer – Auch Straßenmeistereien gehören zu dem Kunden.

MALENTE. Bunte Spindeln drehen sich in einer Art Karussell. Hauchdünne Fäden aus hochfestem Polyester ummanteln ein etwas dickeres Kevlargarn. Die Mechanik rattert. Es ist laut. Gehörschutz ist Pflicht. Die Flechterei ist das Herzstück des Julius Koch Werks in Malente-Kreuzfeld. Hier entstehen die Schnüre, die in weiteren Arbeitsschritten für spezielle Funktionen verwoben oder gehäkelt werden. Das heimische Unternehmen ist Weltmarktführer für technische Textilien in Sonnenschutzsystemen.

Auf den ersten Blick wirken die drei wichtigsten Produkte recht unspektakulär. Doch die Leiter- oder Schlaufenkordeln sowie die Aufzugsbänder sind entscheidende Bestandteile von Jalousien. Diese Komponenten sorgen für eine reibungslose und störungsfreie Bedienung der Lamellen. „Für die Aufzugsbänder wurden wir 2021 mit dem Innovationspreis für Technische Textilien ausgezeichnet“, erläutert Geschäftsführer Jens Klotmann.

Technische Textilien sind besonders belastungsfähige Bänder, Kordeln und Netze, die geflochten, gewebt oder gehäkelt werden. Dieses Kerngeschäft mache etwa 90 Prozent aus, erläutert Klotmann. Die produzierte Menge einer Jahresproduktion reiche etwa sieben Mal um den Äquator.

Zu den besonders bekannten und beliebten Produkten der Julius Koch GmbH zählt das geflochtene und eingewachste Handnähgarn Ritza, das gerne von Sattlern und Schuhmachern für haltbare Stepp- und Ziernähte in der Lederindustrie eingesetzt wird. Viele Handtaschen von Lu-



Bärbel Mühlbradt wechselt eine Spule mit hauchdünnem Garn bei den Flechtmaschinen.

Foto: Schneider

xus-Modelabels würden mit Ritza-Garnen genäht und verziert. Über die Marken schweigt Klotmann.

Ein weiteres bewährtes Produkt seien Schneeschutzzäune. Die netzartige Konstruktion funktioniert dabei wie eine Mischung aus Fangzaun und Diffusor. Bei kräftigem Wind werde der Schnee so stark verwirbelt, dass er sich weiträumiger verteile, erläuterte Klotmann. Die Gefahr für Verwehungen könne damit deutlich reduziert werden.

Zu den Kunden zählten Straßenmeistereien. „Wir haben be-

reits über 500 Kilometer Schutzzäune verkauft, die meist entlang von Autobahnen aufgestellt werden.“ Aber auch für den Staubschutz in der Nähe von Baustellen, Kohleminen oder Sandgruben seien diese Systeme mit anderen Mustern geeignet. Gegründet wurde das mittelständische Unternehmen 1895 von dem dänischen Ingenieur Julius Koch, um Textilmaschinen, Webanlagen und handgewebtes Garn zu entwickeln. Seit den 1960er Jahren hat der Betrieb seinen Firmensitz und seine Produktionsstätten in Kreuzfeld bei Malente.

2009 eröffnete das Unternehmen einen zweiten Produktionsstandort in der Ukraine in Lwiv (Lemberg). Dieses Werk in der Ukraine sei trotz des russischen Angriffskrieges in Betrieb, allerdings mit kleinerem Maschinenpark. „Viele Kunden haben auf Liefertreue bestanden“, erklärt Klotmann.

Aus diesem Grund habe man einen Teil der Maschinen nach Kreuzfeld geholt und hier eine weitere Produktionslinie geschaffen. Sobald die Lage es wieder zulasse, werde das Werk in Lwiv vollständig reaktiviert. „Die Fachkräf-

te sind noch da. Wir haben niemanden in der Ukraine entlassen.“ Insgesamt seien dies 50 Mitarbeiter.

In Kreuzfeld sind 35 Mitarbeiter beschäftigt. Aktuell im Aufbau ist eine Niederlassung in Lodz, der Metropole der polnischen Textilindustrie. In Verbindung mit der technischen Universität, die als Forschungsschwerpunkt über ein Textilfaser-Institut verfügt, sollen alte Produkte optimiert und neue Produkte entwickelt werden. „Als Hidden Champion muss man alles tun, um den Vorsprung zu halten“, sagt Klotmann.

Basar in der Thomsen-Kate

MALENTE. Am Sonnabend, 25. November, findet in und an der Thomsen-Kate in Malente-Gremsmühlen, Marktstraße 13, der traditionelle Adventsbasar des Heimat- und Verschönerungsvereins Malente-Gremsmühlen statt. Von 10.30 Uhr bis 16.30 Uhr können sich die Gäste bei Kaffee, Kuchen, heißem Katapult und Wurst vom Grill stärken. An den Verkaufsständen gibt es allerlei weihnachtliches zu entdecken: Honig und Marmeladen, adventliche Deko und Blumengestecke, Kunstgewerbliches aus Holz und Glas, Gestricktes und Genähtes sowie Weihnachtsbeleuchtung werden angeboten.

Vollsperrung Neustädter Straße

SÜSEL. In Süsel wird die Neustädter Straße zwischen der Straße „An der Bäderstraße“ und Postweg im Zeitraum von Montag, 27. November, bis Freitag, 8. Dezember 2023, voll gesperrt. Der Grund: Dort finden Straßenunterhaltungsarbeiten statt. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Neue Software für die Bibliothek

EUTIN. Die Bibliothekssoftware in der Kreisbibliothek Eutin wird für eine bessere Abwicklung der Ausleihe als auch der Recherchefunktionen modernisiert. Im Zuge der Umstellung auf das neue Programm muss daher die Bibliothek am 7. und 8. Dezember 2023 leider geschlossen bleiben. Während der Schließzeit können keine Medien zurückgebracht werden, es fallen selbstverständlich keine Versäumnisgebühren an.

Am Samstag, 9. Dezember, öffnet die Bibliothek für ihre Leser/innen wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten. Vom 6. bis einschließlich 10. Dezember stehen außerdem unser Kundenkatalog, die Kundenkonten, die Rubrik der Neuheiten, das Online-Medienangebot der „Onleihe zwischen den Meeren“, „Filmfreund“, die Lexika von Brockhaus als auch die Datenbanken von Munzinger nicht zur Verfügung.

Sperrung Holstenstraße

EUTIN. Am Montag, 27. November 2023, wird die Holstenstraße auf Höhe Nr. 3 voll gesperrt. Hier wird ein Kran aufgestellt. Eine Umleitung über Riemannstraße, Hoher Berg, Hochkamp (und umgekehrt) wird ausgeschildert. Für Fußgängerinnen und Fußgänger bleibt der Weg frei.

KINO

Eutin
FILMWELT EUTIN
Königstraßenpassage 1a
Ticket-Reservierung online:
www.filmwelt-eutin.de

Programm bis 29. November:
► „Der Räuber Hotzenplotz“
Sa. und So., 14.00 Uhr

► „Augsburger Puppenkiste: Die Weihnachtsgeschichte“
Sa. und So., 14.15 Uhr
► „Die Tribute von Panem - The Ballad of Songbirds & Snakes“
Do bis So., Di., Mi.: 16 Uhr und 19.30 Uhr
► „Napoleon“
Do, bis So., Di., Mi.: 16.15 Uhr und 19.45 Uhr

IMMOBILIEN-PARTNER IN IHRER NÄHE

FEENNER Immobilien
Beratung, Wertermittlung und Verkauf von Häusern, Wohnungen, & Grundstücken!
23684 Scharbeutz/Gieschendorf
Tel.: 04524 - 70 642 70 mobil: 0151 - 43 10 68 48
www.immobilien-feenner.de

Volksbank Eutin Immobilien GmbH
verkaufen-vermieten-bewerten
Königstraße 11 | 23701 Eutin
info@vbeutin-immo.de
Tel. 04521 / 806-243
Fax 04521 / 806-360

loose Immobilien
Immobilien seit 1982
Wir sind für Sie da...
www.loose-immo.com
Shop Timmendorfer Strand/ Niendorf
0 45 03 - 88 12 00
Shop Scharbeutz
0 45 03 - 70 744 70

wochen spiegel
Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Infos unter Telefon
0 45 21 / 70 27 20

PETER H. W. TAMM Immobilien GmbH
Wertermittlung • Verkauf • Vermietung
Eutin ☎ 04521/78 528
Lübeck/Bad Schwartau ☎ 0800/18 20 294
www.tamm-immo.de • Braaker Str. 21, 23701 Eutin

Immobilienvermittlung Baufinanzierung
Tel. 0 45 21 / 7 90 45-0
www.im-norden-immobilien.de
IM NORDEN IMMOBILIEN

Urteile deutscher Gerichte zum Thema Immobilien und Nachwuchs(II)

Nachbarn wehrten sich gerichtlich dagegen, dass in einem reinen Wohngebiet eine Krippe für 48 Kinder und bis zu 20 Beschäftigte von den Behörden genehmigt worden war. Das Areal musste über eine Zufahrt erschlossen werden und es sollte über ein Dutzend Stellplätze entstehen. Das Verwaltungsgericht München (Aktenzeichen M1 SN 22.5051) konnte den Bedenken der

Anwohner nicht folgen. Es müsse eine Interessenabwägung stattfinden und die falle zu Gunsten der Krippe aus, denn solch eine Einrichtung diene dem vorhandenen Bedarf.

Diese Bedarfserfüllung bezieht sich aber nicht ganz streng auf ein behördlich festgelegtes Umfeld, sondern ist etwas großzügiger zu sehen. Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg (Aktenzeichen 3 S

2343/19) stellte fest, nicht irgendwelche im Bebauungsplan vorgesehenen Grenzen seien für die Bedarfsermittlung relevant, sondern die fußläufige Erreichbarkeit der Kindertagesstätte. Wenn das gegeben sei, dann reiche es als Begründung für die Genehmigung einer derartigen Einrichtung.

Manchmal sind es gar nicht die Kinder selbst, die Nachbarn stören, son-

dern deren „Fahrzeuge“. Ein Wohnungseigentümer verlangte, dass ein Kinderwagen nicht länger im Hausflur stehen dürfe. Das Amtsgericht Dortmund (Aktenzeichen 425 C 6305/17) prüfte den Fall und kam zu dem Ergebnis, dass vom beanstandeten Stellplatz keine Beeinträchtigungen für die Hausgemeinschaft ausgingen und der Kinderwagen deswegen bleiben könne.

OTS